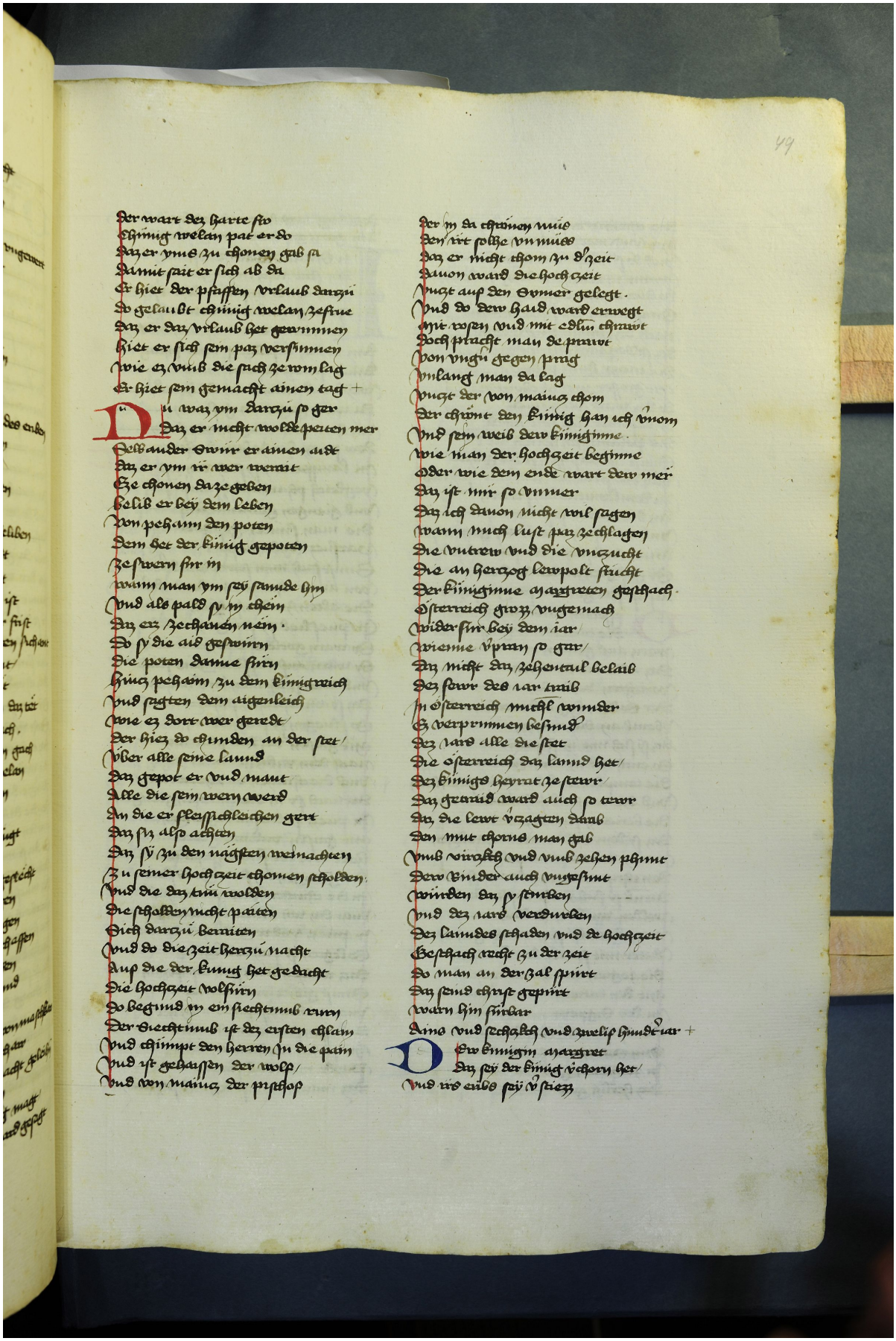
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



der wart dez harte fro
chunig welan pac er do
daz er vnuz zu chomen gab sa
damit sait er sich ab da
er hiet der pfaffen vrlaub darzu
do gelaubt chunig welan zefrue
daz er daz vrlaub het gewunnen
hiet er sich sein paz versinnen
wie ez vmb die sach ze vom lag
er hiet sein gemacht ainen tag +
Du wiz vm darzu so ger
daz er mecht wolde peiten mer
selb ander ewir er ainen aide
daz er vm ir wer wenat
ze chomen daz ze geben
belib er bei dem leben
von peham den poten
dem het der chunig gepoten
ze swern sein in
wann man vm sei samude sim
vnd als pald sy in chein
daz er ze chaunen nein.
do sy die aid gesworn
die poten damue fuern
hinz peham zu dem chunigreich
vnd sagten dem aigenleich
wie ez dort wer gerecht
der hiez do chunden an der stet
vber alle seine lunt
daz gepot er vnd mant
alle die sein wern werd
an die er plasschleichen gert
daz sz also achten
daz sy zu den nachsten weinachten
zu seiner hochzeit chomen scholden
vnd die daz tun wolden
die scholten mecht paiten
sich darzu bereiten
vnd do die zeit herzu nacht
auf die der chunig het gedacht
die hochzeit wolfuern
do begund in ein siechtumb turn
der siechtumb ist daz ersten schlam
vnd chumpt den herren in die pain
vnd ist gehassen der wolf
vnd von manig der prischof
der in da chunen muz
der rit solche vnmuz
daz er nicht chom zu d'zeit
dauon ward die hochzeit
nuzt auf den ovmer gelegt.
vnd do dew haid ward erwegt
mit wesen vnd mit edlu chrawt
doch prucht man de prawt
von vngri gegen prig
vnlang man da lag
vnz der von maing chom
der chunt den chunig han ich vnom
vnd sein weib dew chunigin
wie man der hochzeit begin
oder wie dem ende wart dew mer
daz ist mir so vnmer
daz ich dauon nicht wil sagen
wann mich lust paz zechlagen
die vntrew vnd die vnzucht
die an herzog lewpolt fucht
der chunigin ainarten gesprach
österreich groz vngemach
wider sein bei dem iar
wieme vpran so gar
daz mecht daz zehentail belaib
daz sawr des iar traib
in österreich mechl wunder
ez verprunnen besund
daz iard alle die stet
die österreich daz lund het
daz chunigs hevrat ze teur
daz gratid ward auch so tewr
daz die leute vztagten danb
den mut chorns man gab
vmb virzich vnd vmb zehen phunt
dew kinder auch vngesunt
wunden daz sy stunden
vnd daz iard verdurben
daz lundes schaden vnd de hochzeit
bestach recht zu der zeit
do man an der zal puirt
daz send christ gepurt
waren hin sindar
drei vnd sechzich vnd zwelif hundert iar +
Dew chunigin anartret
daz sei der chunig vchorn het
vnd ir eibs sei v sriez